

Was ist die Flegelgruppe?

Als Fortsetzung der Welpenspielstunden und als Zwischenlösung vor dem Junghundekurs, bieten wir für die Welpen ab der 17. Woche die Flegelgruppe an. Die Flegelis werden auf den Junghundekurs vorbereitet, dürfen ihr Spielbedürfnis fortsetzen, neues erlernen und erfahren. Über Spiel und Motivation wollen wir sie in die richtigen Bahnen leiten. Wir möchten den Hundebesitzern weiterhin wichtige Informationen mitgeben und bei offenen Fragen beratend zur Seite stehen.
Flegeln macht Spass - Die Freude am Hund ist unser gemeinsames Ziel!

Montag 18.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 11.00 bis 12.00 Uhr

Lebe Deine Freude zum Hund - Du kennst das Limit nicht, wir zeigen Dir wo es nicht liegt. Der Umgang mit Deinem Hund soll Spass machen und Dich stets aufs Neue fordern. Erfahre mehr über Dich und Deinen Hund. Freude, Spass & Verständnis zum Hund ist unser gemeinsamer Weg.

In dieser Lebensphase üben wir vor allem den so wichtigen Abruf eines Hundes - Was nützt es Dir, wenn Dein Hund alle möglichen Kunststückchen beherrscht aber nicht kommt, wenn Du ihn rufst? Dabei üben wir alle möglichen Szenarien - Den Abruf aus dem Spiel, langen Distanzen, unter Ablenkung etc. Wir nutzen dabei unterschiedliche Gelände, welches uns ermöglicht die Situationen äusserst alltagsbezogen zu üben. Der Hund bekommt Spass am Rückruf und lernt dies spielerisch auch unter Ablenkung und in Anwesenheit seiner Artgenossen. Der erste Schritt zur Alltagstauglichkeit und zum sozialen Lernen!

Der Grundstein in der Hundeerziehung ist nicht die Ausbildung oder die Beschäftigung, sondern der Hund soll erfahren, dass eine soziale Gemeinschaft Schutz und Geborgenheit vermittelt. Damit er sich in dieser Gemeinschaft wohl fühlt und keine unschönen Erfahrungen oder Erlebnisse macht, muss er das Regelwerk verstehen. Dazu gehören drei wichtige Aufgaben, welche wir mit unseren Hunden früh einüben müssen!

- Frustrationstoleranz – z.B. geduldiges warten, nicht an der Leine ziehen
- Impulskontrolle – z.B. nicht auf jeden Reiz zu reagieren
- Kooperation – nicht alles im Alleingang meistern zu wollen/können

Dazu gehört ein gesundes Stressmanagement – wir alle müssen lernen unangenehme Dinge auszuhalten und da meinen wir nicht physische Schmerzen, sondern unangenehme Situationen. Beispielsweise hätte ich gerne grüne Welle, wenn ich durch die Stadt fahre, kommt aber eher selten vor. Es gibt viele Dinge, die auch Hunde lernen müssen und eigentlich ganz banal sind. Der Unterschied macht sich bemerkbar, wenn man einen wohlherzogenen Hund von einem problematischen Hund unterscheidet. Kennen sie den perfekt funktionierenden Hund auf dem Hundeplatz, sei es der gut trainierte Sporthund oder der hobbymässig beschäftigte Familienhund. Er löst seine Aufgaben perfekt und meist ist es ein Traum zum Zuschauen, wie er die Hürden meistert oder dicht neben dem Besitzer hergeht usw. Manchmal sieht man aber die gleichen Hunde ausserhalb des Trainingsgeländes, wie sie anstandslos den Besitzer an der Leine herumzerren, lauthals bellen und überall hin urinieren, obwohl es der Besitzer verhindern möchte. Was hier schiefgelaufen ist, wollen wir vermeiden in dem wir den Hunden nicht nur Kunststücke beibringen, sondern einfache Verhaltensregeln, die generell gültig sind. Ein freudiges Zusammenleben unter Freunden!

